

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 18.12.2019

Eingang Amt: 18.11.2019

I 3/sc [[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 15 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.11.2019

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehendes Protokoll erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Vogel, Gretel für GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführerin

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

GV Billep-Türke, Stephan

Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert bzw. geändert:

NEU TOP 10: Antrag der WKB: Maßnahmen zur Verkehrssituation in Kisdorf sowie deren Einbindung in die erweiterte überregionale Verkehrsplanung. **(9:0:0)**

NEU TOP 11: Antrag der WKB: Grundsätzliche Überprüfung der „Situation Radwege“ in Kisdorf. **(9:0:0)**

Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend nach hinten.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einspruch zum Protokoll Nr. 14 vom 10.09.2019
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Begehung von neuralgischen Gefahrenpunkten in der Gemeinde
07. Anordnung einer 50 km/h Beschilderung im „Ellernbrook“
hier: Antrag der FDP-Fraktion
08. Unfallschwerpunkt Kreuzung „Segeberger Straße/Sievershüttener Straße/Wakendorfer Straße“
hier: Antrag der FDP-Fraktion
09. Anordnung eines Verkehrsschildes im Mündungsbereich „Alter Schulweg/Grootredder“
10. Maßnahmen zur Verkehrssituation in Kisdorf sowie deren Einbindung in die erweiterte überregionale Verkehrsplanung
hier: Antrag der WBK
11. Grundsätzliche Überprüfung der „Situation Radwege“ in Kisdorf
hier: Antrag der WKB
12. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die vielen Gäste sowie die Teilnehmer des Ausschusses. Er eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einspruch zum Protokoll Nr. 14 vom 10.09.2019

Richtigstellung des vorherigen Einspruches. Der Fragesteller war nicht WB Friedel, Jürgen und auch nicht WB Vogel, Jürgen sondern GV Billep-Türke, Stefan. Er war als Gemeindevertreter im Protokoll nicht auf der Anwesenheitsliste aufgeführt. Dem Einspruch zum Protokoll von Stefan Billep-Türke wird stattgegeben.
(9:0:0)

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Abnahme „Etzberg“ hat stattgefunden. Beanstandungen wurden nachgearbeitet.
- Unfall an der „Henstedter Straße/Mühlenredder“ mit tödlichem Ausgang für die 11-jährige ELIN. Eine große Solidarität von Trauer aus der Bevölkerung. Am Sonntag, den 27.10.2019 wurde eine Mahnwache abgehalten mit Bürgern, Vertretern der Gemeinde und des Kreises. Aufgerufen dazu hatte Herr Jens Daberknow vom Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. Ortsgruppe Henstedt-Ulzburg.
- Ein Statement gegen Gewalt und Volkshetze. GV Billep-Türke, Stefan und GV Kracht, Michael haben ein entsprechendes Schreiben verfasst, welches parteiübergreifend ins Netz gestellt wurde.
- Am 28.10.2019 wurde der Istzustand des Dorfentwicklungskonzeptes der Gemeinde vom Büro GSP Gosch & Priewe Ingenieurgesellschaft mbH vorgestellt. Hier wird ein Ortsverkehrskonzept mit einfließen.
- Auf der L233, Ortsdurchfahrt bis in Richtung Oering, sind am 07. und 08.11.2019 Reparaturen im Asphalt durchgeführt worden.
- Regionales Verkehrskonzept: Am Montag, den 04.11.2019 war auf Initiative der FDP eine Zusammenkunft der Vertreter der Amtsgemeinden organisiert worden. Es ging um das Thema Verkehrsentslastung in den Kommunen auch durch Umlenkung des Verkehrs auf zu planende Umgehungsstraßen.
- Ausbau der A20: Für den Ausbauabschnitt 3, Segeberg Süd und dem Abschnitt 4, A7 bis Wittenborn, wird in 2020 ein Planungsänderungsantrag von der DEGES, Bund- und Länderplanungsgesellschaft eingereicht. Baubeginn, wenn alles gut läuft, 2025.

Seite 3

- Das Fahrradwege- und Fußwegeprogramm des Kreises ist erweitert worden. Der Kreis hat zurzeit Geld. Die Gemeinde sollte ein Konzept erarbeiten, notwendigerweise entsprechende Anträge stellen.
- TenneT ist im Kisdorferwohld aktiv. Gespräche mit den Geschädigten zwecks Zustimmung und Entschädigung für Eingriffe in Grund und Boden durch die Erdkabelverlegung werden zurzeit geführt. Der Trassenverlauf in Richtung Lübeck steht fest. Ungeklärt ist noch die Situation in Henstedt-Ulzburg und im Kisdorferwohld. Die Verlegung der Stromtrasse an die A20 rückt in weite Ferne.

Bürgermeister:

- Preiserhöhung ab 2020 um 5.000,00 € bis 6.000,00 € für Straßenkehrer vom Wege-Zweckverband (27,8 Streckenkilometer in Kisdorf) durch Entsorgung Fegegut als Sondermüll.
- „Ole School“: In den Räumen, auch in den frisch renovierten, sind Heizungsrohre durchgerostet und müssen ausgetauscht werden, ebenso ist die Heizung ausgefallen.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard

- Ein Ehepaar am „Etzberg“, jetzt mit Gehweg (abgesenkt) am Grundstück, ist verunsichert, wer die Räumspflicht am neuen Gehweg hat.

Der direkte Anlieger ist für das Streuen und Räumen verantwortlich.

- Am „Mühlenredder“ sind Schadstellen im Gehweg.

Bürgermeister Stolze hat morgen eine Begehung, die Schadstellen sollen kurzfristig repariert werden.

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Die Blühstreifen/-beete in den Streuobstwiesen wurden noch nicht begutachtet.
- Begehung mit der Forstbetriebsgemeinschaft und der Forstbauschule Schrader. Herr Wree hat die Pflanzware bemängelt.
- Es müssen Baumersatzpflanzungen für kranke Bäume durchgeführt werden, aber auch neue Flächen für Neupflanzungen/Aufforstungen gefunden werden – Anfrage von Bürgern, die Bereitschaft für Neupflanzungen bekunden.
- Straßenbegleitgrün: Firma hat mangelhaft gearbeitet.

TOP 6: Begehung von neuralgischen Gefahrenpunkten in der Gemeinde

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt eine Begehung zu organisieren mit Vertretern des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz, der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg, der Polizei, möglicherweise der Feuerwehr und dem Radverkehr Beauftragten des Kreises Segeberg. Erkenntnisse fließen in das Dorfverkehrskonzept ein. **(9:0:0)**

GV Wulf, Bernhard regt an, im Vorwege die Gefahrenpunkte aufzulisten und soweit wie möglich, den Handlungsbedarf zu besprechen.

TOP 7: Anordnung einer 50 km/h Beschilderung im „Ellernbrook“ hier: Antrag der FDP-Fraktion

Sehr viele Anwohner aus dem „Ellernbrook“, die sich schon im Vorwege getroffen und eine Bürgerinitiative gegründet haben, sind zur heutigen Sitzung erschienen, weil sie durch die Anordnung der Kreisverkehrsaufsicht ein starkes Gefahrenpotential im „Ellernbrook“ befürchten. 30 km/h Schilder wurden letzte Woche auf Grund der Anordnung abgebaut. Auf der Wegestrecke befinden sich über große Abschnitte keine Fußwege, durch die Wohnbebauung, dem Reitstall und dem nahegelegenen Spielplatz benutzen viele Kinder die Straße. Streckenweise sind sogar 100 km/h erlaubt.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz empfiehlt den Anwohnern, einen Widerspruch zur Anordnung vorzunehmen und bei der Kreisverkehrsaufsicht vorzulegen.

Die FDP hat folgenden Antrag gestellt: Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt gegen die Anordnung der Kreisverkehrsaufsicht vom 16.09.2019 formal und inhaltlich Widerspruch einzulegen und zu fordern, dass der Zustand vor Anordnung wiederhergestellt wird. Ersatzweise fordert der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz die Aufstellung gelber Ortstafeln von Anfang „Ellernbrook“ bis Kreuzung „Wakendorfer Straße“ wegen ortsähnlicher Bebauung (siehe Anlage).

Seite 4

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, das Amt Kisdorf zu beauftragen, den Antrag bei der Kreisverkehrsaufsicht zu stellen. **(9:0:0)**

Prüfung von Amtswegen, ob gelbe Ortsschilder im „Ellernbrook“ aufgehängt werden können. Um sich bei der Kreisverkehrsaufsicht entsprechend Gehör zu verschaffen, wurde von der Bürgerinitiative vorgeschlagen, einen Pressetermin mit betroffenen Bürgern und Vertretern der Gemeinde vor Ort einzuberufen.

TOP 8: Unfallschwerpunkt Kreuzung „Segeberger Straße/Sievershüttener Straße/Wakendorfer Straße“
hier: Antrag der FDP-Fraktion

Es besteht eine schlechte Einsicht auf den aus „Oering“ kommenden Verkehr. Sichtdreieck – Sichtfenster: Auffälligkeiten müssen dem Ordnungsamt gemeldet werden. Schlechte Ausleuchtung der Kreuzung, muss kontrolliert werden. Vorschlag: Bei einer Begehung sollte die Feuerwehr mit eingebunden werden (siehe Anlage).

Beschluss:

Das Amt wird gebeten, bei der zuständigen Polizeidienststelle eine Unfallstatistik (Unfallhergang, Verletzte, Uhrzeit etc.) der letzten 5 Jahre im Bereich der Kreuzung Segeberger Straße/Sievershüttener Straße/Wakendorfer Straße einzuholen.

Nach Eingang der Statistik soll der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz hinsichtlich der Verkehrssicherheit über entsprechende Konsequenzen beraten. **(9:0:0)**

Bei der Begehung, siehe TOP 6, wird die Kreuzung mit aufgenommen. **(9:0:0)**

TOP 9: Anordnung eines Verkehrsschildes im Mündungsbereich „Alter Schulweg/Grootredder“

Die Vorfahrt „Alter Schulweg“ (rechts vor links in einer 30-er Zone) wird häufig nicht von Verkehrsteilnehmern auf dem „Grootredder“ beachtet. Die Einbindung vom „Alter Schulweg“ wird missverständlich optisch häufig als Einfahrt wahrgenommen. Folgende Vorschläge werden vom Amt Kisdorf gemacht:

1. Bauliche Gestaltung durch z. B. Tiefbord, hebt die Vorfahrt rechts vor links auf.
2. Durch einen Asphaltsteifen im Bereich der Einmündung bessere Wahrnehmung.
3. Alles bleibt wie es ist, allerdings mit Hinweisschild rechts vor links (Achtung Kreuzung).

Beschluss:

Der TOP wird in die Fraktionen zurückverwiesen und auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz behandelt. **(9:0:0)**

TOP 10: Maßnahmen zur Verkehrssituation in Kisdorf sowie deren Einbindung in die erweiterte überregionale Verkehrsplanung
hier: Antrag der WKB

Das ständig steigende Verkehrsaufkommen in Kisdorf bedarf in Verbindung mit bereits geplanten Maßnahmen (Wesselkreuzung) einer erneuten und erweiterten Beurteilung (siehe Anlage).

Beschluss:

Der TOP wird in die Fraktionen zurückverwiesen und auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz behandelt. **(9:0:0)**

TOP 11: Grundsätzliche Überprüfung der „Situation Radwege“ in Kisdorf
hier: Antrag der WKB (Anlage)

Beschluss:

Bei der Begehung, wie in TOP 6, wird die Situation „Radwege in Kisdorf“ mit überprüft. Ein TOP auf der nächsten Sitzung. **(9:0:0)**

TOP 12: Einwohnerfragestunde

Herr Klaus Richter:

- Warum wurden die Anwohner im „Ellernbrook“ vor der Umsetzung der Anordnung nicht informiert?

Herr Ehrke:

- Liegen auf dem Amt Unterlagen für die Genehmigung „Tempo 30“ vor?

Nein.

Frau Herklotz:

- Wer ist der Ansprechpartner für Widersprüche?

Der Ansprechpartner für Widersprüche ist der Landrat.

- Wird der Lärmaktionsplan auch in Wohngebieten „Kisdorferwohld“ berücksichtigt (Motorräder)?

Ja, jeder kann sich einbringen.

Herr Wolfgang Neudörffer:

- Inkludiert der Lärmaktionsplan die Sicherheit von Rad- und Gehwegen?

Ja, fließt mit in den Lärmaktionsplan ein.

Frau Alexandra Grage:

- Wer sichert im „Ellernbrook“ die Kinder, beeinträchtigte (blinde) Personen und ältere Bürger vor Gefahren durch viel Durchfahrtsverkehr?

Die Frage muss als Argument im Widerspruch der Anwohner an die Kreisverkehrsaufsicht mit aufgenommen werden.

Herr Markus Richter:

- Blühflächen in Kisdorf, warum nicht im Kisdorferwohld?

Geeignete Flächen müssen angeboten werden.

Gez.: Gretel Vogel
Protokollführerin

